



Uwe Hauck, APO-Sekretär der Werkstatt Verarbeitungsmaschinen (Bildmitte), ist ein erfahrener Genosse, zu dem man mit allem kommen und mit dem man über alles sprechen kann - immer hat er ein passendes Wort parat. Unser Foto zeigt ihn im Gespräch mit den Genossen Heinz Pohl (l.) und Bernd Stüwe.

Foto: R. Baganz

bis Ende März zur Frühjahrsheringssaison fertigzustellen und zu übergeben.

Bernd Junge, Vertrauensmann der Gewerkschaftsgruppe, sieht in der konsequenten Arbeit mit Normen, Normativen, Limiten und anderen aufgeschlüsselten Kennziffern eine notwendige Voraussetzung für jedes Kollektiv, täglich zuverlässig den Plan zu erfüllen und im sozialistischen Wettbewerb auch zu überbieten.

Ingo Neumann, Reparaturschlosser im Gewerk Transportsysteme, hat den Parteiauftrag, die politische Arbeit der FDJ-Gruppe zu unterstützen, den Jugendlichen zu helfen, sich konkrete Aufgaben im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ zu stellen. Vor allem liegt ihm daran, in den Gesprächen mit den Jugendlichen die Geschichte als überzeugenden Lehrmeister einzubeziehen - Vollbeschäftigung, soziale Sicherheit und Geborgenheit sowie andere grundlegende Errungenschaften des Sozialismus als Ergebnis eines klaren politischen Kurses und fleißiger Ar-

beit in der fast 40jährigen Entwicklung unserer Republik darzustellen.

In der MMM-Bewegung sieht Genosse Neumann ein Bewährungsfeld für die jungen Werktätigen. Deshalb sollten die Genossen darauf Einfluß nehmen, alle Jugendlichen dafür zu gewinnen. Das lohne sich. So wurde 1987 eine neue Klebetechnologie für das Gurtbandschneiden entwickelt. Die für eine Klebestelle benötigte Arbeitszeit konnte durch dieses MMM-Vorhaben von 8 auf 2 Stunden gesenkt werden.

Die APO Werkstatt für Fischbearbeitungsmaschinen beschloß zum Abschluß ihrer Mitgliederversammlung auf Vorschlag von Bernd Junge, daß die ROS 306 das Initiativschiff der Abteilung wird. Alle Genossen werden in ihren Kollektiven für eine offene politische Atmosphäre sorgen, damit die Aufgaben des Kampfprogramms verwirklicht und die ökonomischen Ziele in den Leistungsangeboten der Gewerke erfüllt und überboten werden.

Leserbriefe

serven entwickelten sich auf der Grundlage einer differenzierten politisch-ideologischen Arbeit der Genossen in den Kollektiven. Ausschlaggebend für den Erfolg war das einheitliche Vorgehen aller Agitatoren auf der Grundlage der von -der Parteileitung differenziert vorgenommenen Orientierung auf Schwerpunkte in der Rede des Generalsekretärs. Sie wurden aus der Einschätzung der Lage im Betrieb abgeleitet.

Harald Döbbecke
Parteisekretär im
VEB Kombinat Sportgeräte Schmalkalden

Wir ringen um Anschluß an führende LPG

Wie kann jeder von uns an seinem Arbeitsplatz die Beschlüsse des XI. Parteitag und des XIII. Bauernkongresses verwirklichen helfen? Diese Frage prägt die Gedanken und Handlungen der Genossen in der LPG Pflanzenproduktion Rosehow besonders nach der Rede Erich Honackers vom 12. Februar. Dabei geht es uns in der täglichen politischen Arbeit vor allem darum, daß nicht nur jeder Genosse seinen wichtigsten Beitrag zur Lö-

sung der Hauptaufgabe darin sieht, die Ernährung des Volkes und die Versorgung der Industrie mit agrarischen Rohstoffen zuverlässig zu sichern.

Ein reges und interessantes innerparteiliches Leben, in das alle Genossen einbezogen werden, dient diesem Ziel. Höhepunkte des innerparteilichen Lebens sind die monatlichen Mitgliederversammlungen. Hier wird über die Partiarbeit berichtet, um parteiliche Standpunkte und ein-